

SICHTBAR MACHEN

KOMMUNIKATION IM UND ÜBER DEN HOLOCAUST

den 15. Oktober 1941
Seite 50

Im Auftrage der Geheimen Staatspolizeistelle Köln werden Sie
zwecks Evakuierung hiermit aufgefordert, sich am

31. ds. Mts. um 7 Uhr Vormittags

in der Westhalle des Messgebäudes (Rheinseite)

zu stellen.

Hierzu haben Sie mitzubringen je Person:

- Zahlungsmittel (bis zu RM 100.- , RM Hundert)
- einen Koffer mit Ausrüstungsstücken (bis zu 50 Kilo)
- vollständige Bekleidung
- Bettzeug mit Decke
- Verspfllegung für 3 Tage

Bei der Gestellung sind abzuliefern:

- Wertpapiere, Devisen, Sparkassensbücher, Bausparbücher etc.
und Bargeldbestände ü b e r RM 100.-, soweit vorhanden.
- Wertsachen jeder Art (Gold, Silber, Platin), mit Ausnahme
des Eherings,
- Lebensmittellkarten,

DIE GESCHICHTE EINER REISE

Szenische Projektion am Jahrestag der Deportation nach Riga 1941

7. DEZEMBER 2022, 20:00 UHR
Rheinhallen, Charles-de-Gaulle-Platz 1

Künstlerische Leitung / Konzept: Kane Kampmann, Brian Michaels

Audio: Mischa Ruhr, Motion Grafik: Anna Gold, Technische Leitung: Dietrich Körner

07. Dezember 1941 - 07. Dezember 2022

Projekträger: Museumsdienst Köln in Kooperation mit dem NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln. Das Projekt wird von der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ) und dem Bundesministerium der Finanzen (BMF) gefördert.

Wir machen Programm
Museumsdienst Köln

NSDOK
NS-Dokumentationszentrum
der Stadt Köln

Ein Museum der
Stadt Köln

Ein Projekt der Bildungsagenda NS-Unrecht
Gefördert durch:

Bundesministerium
der Finanzen

Stiftung
EVZ
Erinnerung
Verantwortung
Zukunft

Weitere Informationen unter:
<http://sichtbar-machen.online>



www.nsdok.de | www.museen.koeln | www.museumsdienst.koeln | www.stiftung-evz.de
Grafik: meancharacters, Köln

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages